

Remstal-Radweg mit vier Sternen ausgezeichnet

In Liga der besten Radfernwege aufgestiegen

Die erweiterte Strecke des Remstal-Radwegs, die auch auf Waiblinger Markung verläuft, ist am Sonntag, 23. Juni, dem „Tag der Region“ der Remstal Gartenschau 2019 gemeinsam mit Verkehrsminister Winfried Hermann feierlich eröffnet worden. Außerdem wurde der Remstal-Radweg als Qualitätsradroute des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs mit vier Sternen ausgezeichnet.

Landrat Dr. Richard Sigel und Oberbürgermeister Matthias Klopfer, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der Remstal Gartenschau, nahmen die Urkunde im Sportpark Schorndorf entgegen.

„Der Remstal-Radweg bündelt aufgrund seiner Lage im zum Teil dicht besiedelten Remstal Freizeit- und Alltagsverkehr. Die ausgezeichnete Klassifizierung des Weges ist eine motivierende Belohnung für die Radverkehrsförderung im Rems-Murr-Kreis.“ Zum Erfolg gratulierte Minister Hermann dem Landkreis und erklärte, dass der Landkreis auch in Zukunft in seinem großen Engagement zur Förderung des Radverkehrs unterstützt werden soll. „So können wir

die stauanfällige B29 und die vollen Züge der Remstalbahn entlasten“, lobt Minister Hermann.

„Die Förderung nachhaltiger Mobilität ist ein Schwerpunkt der Arbeit des Rems-Murr-Kreises. Die Auszeichnung des Remstal-Radwegs als ADFC-Qualitätsradroute war eine erste Etappe. Die Beliebtheit des Remstal-Radwegs zeigt, wie wichtig diese Radachse ist. Deshalb ist es unser Ziel, eine Radschnellverbindung im Remstal zu schaffen“, betonte Landrat Dr. Sigel, Projekt-Koordinator der Sterne-Auszeichnung.

„Der Remstal-Radweg ist eine Wucht. Die zurückliegenden Wochen konnte ich mich schon selbst davon überzeugen. Alle freuen sich darüber, ob Rennfahrer, Tandem- oder Pedelecfahrer, Mountainbiker oder Freizeitradler“, stellt Oberbürgermeister Klopfer fest.

„Zum ersten Mal wird bei einer Gartenschau ein ganzer Landschaftsraum und nicht nur eine Stadt bespielt. Bei dieser räumlichen Ausdehnung der Gartenschau auf mehr als 80 Kilometer ist es wichtig, dass es hervorragende Rad- und Wanderwege gibt. Die Rad- und Wanderwege sind bleibende Werte, weil sie über die Gartenschau hinaus erhalten bleiben“, darauf wies Thomas Bopp, Vorsitzender des Verbands Region Stuttgart, hin.

„Der Remstal-Radweg hat im vergangenen

Jahr ganz deutliche Verbesserungen in der Infrastruktur erfahren und ist jetzt ein attraktiver Radfernweg, der die vier Sterne zu Recht trägt. Wenn die beteiligten 16 Kommunen jetzt kontinuierlich weiter daran arbeiten, dass Wege und Beschilderung jederzeit aktuell gepflegt sind, kann der Weg auch überregionale Anziehung ausüben“, sagte Dr. Gudrun Zühlke vom ADFC Baden-Württemberg.

Koordiniert hat das Projekt der Rems-Murr-Kreis – für die 16 Kommunen und drei Landkreise am Radweg. Mit mehr als 100 Einzelmaßnahmen wurde die Strecke in punkto Sicherheit, Befahrbarkeit, Rad-Infrastruktur und Marketing deutlich aufgewertet und zählt zu den besten Radfernwegen in Baden-Württemberg. Der erweiterte Remstal-Radweg bietet auf 106 Kilometern Flusserlebnis, Genuss und Gartenschau-Highlights, wie neu angelegte Parks, Aussichtspunkte, Erlebnisspielplätze und Remsstrände.

Mit der Auszeichnung des Radwegs ist die Aufwertung noch nicht beendet; nach drei Jahren wird die Strecke vom ADFC erneut untersucht und bewertet.

Grundlage der erfolgreichen Klassifizierung des Remstal-Radwegs war die Zusammenarbeit über Kreis- und Kommunengrenzen hinweg – getragen vom Wir-Gefühl der Remstal